

Öffentlicher Anzeiger

in dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 41

Ausgegeben: Dienstag den 13. Oktober

1914.

Erledigungen von Steckbriefen, Ausschreiben und Strafvollstreckungsersuchen.

782. Der unterm 9. April 1904 vom Untersuchungsrichter am hiesigen Landgericht gegen den Kaufmann Heinrich Rüchle aus Kastatt erlassene Steckbrief ist erledigt. Wiesbaden, den 1. Oktober 1914. 3 Z. 419/04 Königlich Erster Staatsanwalt.

Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

783. (Öffentliche Zustellung.) Der Kaufmann Ferdinand Selig, Expedition in Frankfurt a. M., Kaiser Landstraße 116a, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Königsberger in Frankfurt a. M., klagt gegen die Firma Weigel, Leggonie & Co., Expedition in Paris, auf Grund schriftlicher Vereinbarung, für Vertretung des Expeditionsgeschäftes der Beklagten für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1914 mit dem Antrag, die Beklagte eventuell gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, an Kläger 493,60 Mark nebst 5 Prozent Zinsen aus je 246,80 Mark seit 1. September und 1. Oktober 1914 zu zahlen, sowie am 1. November, 1. Dezember 1914 und 1. Januar 1915 je weitere 46,80 Mark nebst 5 Prozent Zinsen aus je 246,80 Mark seit 1. November, 1. Dezember 1914 und 1. Januar 1915 zu zahlen und der Beklagten die Kosten des Rechtsstreits einschließlich der des vorausgegangenen Arrestverfahrens 9 G. 24/14 aufzuerlegen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Zweite Kammer für Handelsachen des Königlichen Landgerichts in Frankfurt am Main auf

den 8. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 6 D. 219/14

Frankfurt a. M., den 3. Oktober 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

784. (Öffentliche Zustellung.) Der Karl August Robert Schöne, z. Bt. Strafgefängnis Breuningsheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. R. Th. Wertheimer in Frankfurt a. M., klagt gegen seine Ehefrau Anna Helene Schöne, geb. Nissel, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekannt wo, auf Grund der §§ 1567 und 1565 B. G. B. wegen Ehebruchs usw. mit dem Antrag auf Scheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf

den 7. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte

zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 4 R. 240/14

Frankfurt a. M., den 30. September 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1785. (Öffentliche Zustellung.) Die ledige Lina Seeleib, Köchin, in Wendthausen, Regierungsbezirk Hildesheim, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Wüstner, hier, klagt gegen den Masseur August Richter, z. B. mit unbekanntem Aufenthalt, früher in Frankfurt am Main, Schönstraße 17, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte mit ihr von Oktober 1912 bis September 1913 wiederholt geschlechtlich verkehrt habe und der Vater des von ihr am 16. Dezember 1913 außerehelich geborenen Kindes sei, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig und vorläufig vollstreckbar zur Zahlung von 129 — einhundertneunundzwanzig — Mark nebst 4 Prozent Zinsen seit Klagezustellung, zu verurteilen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Königliche Amtsgericht in Frankfurt a. M., Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, auf

den 28. Januar 1915, vormittags 9 Uhr,

geladen. 18 G. 208/14

Frankfurt a. M., den 28. September 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 18.

1786. (Öffentliche Zustellung.) Die Motor-Union Insurance-Company Limited, General-Direktion für das Deutsche Reich in Berlin W. und die Iduna Feuer-Anfall-Haftpflicht- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft zu Halle a. S., vertreten durch den Generalvertreter Josef Homma in Frankfurt a. M., Luisenstraße 21, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizräte Dr. Vurgheim und Hirschler in Frankfurt a. M., klagen gegen den Kaiserlich Russischen Konsul Boris von Labross, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund Haftpflichtversicherung bei der Iduna laut Haftpflichtversicherungsschein 30114 und bei der Motor-Union gegen gezielte Haftpflicht und Cargo, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung auf Zahlung von 56,50 Mark, bezw. 247,50 Mark je nebst 4% Zinsen seit 1. August 1914, sowie auf Zahlung von Kosten des Rechtsstreits und des vorangegangenen Arrestverfahrens.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Königliche Amtsgericht, Abt. 33, in Frankfurt a. M.-Bodenheim auf

den 24. November 1914, vorm. 9 Uhr,

geladen.

Frankfurt a. M., den 24. September 1914.

Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts 33 (Bodenheim).

1787. (Öffentliche Zustellung.) Die Ehefrau Emilie Roth, geb. Helger, in Frankfurt a. M., Wormserstraße 10, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Theodor Auerbach in Frankfurt a. M., klagt gegen ihren Ehemann den Monteur Johann Georg Roth, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekannt wo, auf Grund der §§ 1567 Abs. 2 und 1568 B. G. B. wegen böswilliger Verlassung usw. mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf den 30. November 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 4 R. 334/14

Frankfurt a. M., den 1. Oktober 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1788. (Öffentliche Zustellung.) Die Frau Philippine Sperzel, geb. Forler, in Frankfurt a. M., Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Brinkmann in Frankfurt a. M., klagt gegen ihren Ehemann Robert Sperzel, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekannt wo, auf Grund des § 1565 B. G. B. wegen Ehebruchs mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf

den 17. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 4 R. 198/14

Frankfurt a. M., den 6. Oktober 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

Konkurse.

1789. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tuchhändlers Arthur Jacob Blum, alleinigen Inhabers der Firma Jacob Blum, Geschäftslokal in Frankfurt a. M., Etzstraße, Hansabaus, ist neben dem zum Kriegsdienst einberufenen Rechtsanwalt Muffet der Rechtsanwalt Dr. Abelmann, hier, Kaiserstraße 13, zum Konkursverwalter ernannt worden.

Es wird eine Gläubigerversammlung einberufen auf den 27. Oktober 1914, vormittags 11½ Uhr, hierher, Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10. Tagesordnung: Beschlußfassung über die Beibehaltung des zum Nebenkonkursverwalter ernannten Rechtsanwalts Dr. Abelmann. 17 R. 60/13ab

Frankfurt a. M., den 9. Oktober 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1790. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Franz Bergmann, alleinigen Inhabers der Firma Jean Voog Nachf. (Baumaterialien), Geschäftslokal und Privatwohnung Merianplatz 5, ist neben dem zum Kriegsdienst einberufenen Rechtsanwalt Dr. Aussenberg der Rechtsanwalt Dr. Faffé, hier, Taunusstraße 1, zum Konkursverwalter ernannt worden.

Es wird eine Gläubigerversammlung einberufen auf den 27. Oktober 1914, vormittags 11½ Uhr, hierher, Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10. Tagesordnung: Beschlußfassung über die Beibehaltung des

ernannten Nebenkonkursverwalters und Wahl von Mitgliedern oder Ersatzmitgliedern des Gläubigerausschusses.

Frankfurt a. M., den 9. Oktober 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1791. (Konkursverfahren.) Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 23. Januar 1913 verstorbenen Kaufmanns Franz Kaver Staudt, Alleininhabers des urter der Firma Franz Staudt, hier, Gutleutstraße 19 betriebenen Kohlengeschäfts, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Schlußverteilung aufgehoben.

Frankfurt a. M., den 6. Oktober 1914. 17 R. 36/13

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1792. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Fuhrunternehmers Joseph Schmitt, hier, Hohenstaufenstraße 13, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf den 3. November 1914, vorm. 11½ Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 5. Oktober 1914. 17 R. 123/13

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

Eintragungen in das Güterrechtsregister.

1793. In das Güterrechtsregister ist zu Nr. 1 und 2 am 15. September; zu Nr. 3 und 4 am 17. September; zu 5 und 6 am 18. September; zu Nr. 7 bis 9 am 19. September; zu Nr. 10 bis 12 am 23. September; zu Nr. 13 bis 15 am 24. September 1914 eingetragen worden:

1. betreffend die Eheleute Kaufmann Franz Link und Bertha, geb. Uebe, hier:

Durch Ehevertrag vom 11. September 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

2. betreffend die Eheleute Gastwirt Friedrich Martin und Elisabeth, geb. Schneider, hier:

Durch Ehevertrag vom 11. September 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

3. betreffend die Eheleute Schlossermeister Karl Ludwig Holz und Maria Emilie, geb. Geister, hier:

Durch Ehevertrag vom 14. September 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

4. betreffend die Eheleute Kaufmann Wilhelm Meles und Katharina Margarete, geb. Schäfer, hier:

Durch Ehevertrag vom 17. September 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

5. betreffend die Eheleute Friiseur Michael Dux und Katharina, geb. Raumann, hier:

Durch Ehevertrag vom 18. September 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

6. betreffend die Eheleute Fabrikant Heinrich Jakob Soller und Anna Maria, geb. Kumm, hier:

Durch Ehevertrag vom 9. September 1914 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart worden. Zum Vorbehaltsgut der Ehefrau sind erklärt worden sämtliche zum persönlichen Gebrauche der Frau bestimmten Sachen, insbesondere Kleider und Schmuckgegenstände, sowohl die ihr bei Eingehung der Ehe gehörigen, wie die während der Ehe erworbenen, ferner alle Zuwendungen, welche der Frau von ihren Eltern unter Lebenden oder von Todes wegen gemacht werden;

7. betreffend die Eheleute **Mechaniker Friedrich Vesant und Eva**, geb. **Kraft**, hier:

Durch Ehevertrag vom 5. August 1914 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart;

8. betreffend die Eheleute **Schlosser Kaspar Vär und Sophie**, geb. **Brandstetter**, hier:

Durch Ehevertrag vom 19. September 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

9. betreffend die Eheleute **Kaufmann Ludwig Kramer und Friederike**, geb. **Hummel**, hier:

Durch Ehevertrag vom 17. September 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

10. betreffend die Eheleute **Kaufmann Albert Kremer und Selma**, geb. **Veyer**, hier:

Durch Ehevertrag vom 31. August 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

11. betreffend die Eheleute **Kaufmann Abraham gen. Albert Stein und Johanna**, geb. **Weißel**, hier:

Durch Ehevertrag vom 30. Juni 1914 und 11. September 1914 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemanns an dem Gesamtvermögen der Ehefrau ausgeschlossen;

12. betreffend die Eheleute **Ober-Telegraphenassistent Elmar Wild und Amalie**, geb. **Foller**, hier:

Durch rechtskräftiges Urteil der 3. Zivilkammer des Königl. Landgerichts zu Frankfurt a. M. vom 25. Juni 1914 ist der zwischen den Eheleuten bestehende Güterstand der Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem eingebrachten Gut der Ehefrau aufgehoben;

13. betreffend die Eheleute **Holzbredhler Georg Anton Ziegler und Judith**, geb. **Luz**, hier:

Durch Ehevertrag vom 14. September 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

14. betreffend die Eheleute **Bädermeister Franz Josef Deufeld und Katharina**, geb. **Schneider**, verw. **Martin**, hier:

Durch Ehevertrag vom 16. November 1909 ist Gütertrennung vereinbart;

15. betreffend die Eheleute **Ingenieur Eugen Sticker und Anna**, geb. **Vater**, hier:

Durch Ehevertrag vom 22. September 1914 ist Gütertrennung vereinbart.

Frankfurt a. M., den 29. September 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.

1794. 1. A. 846. **Johann Mertens**. Dem Kaufmann **Carl Oberhard Noh** zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 894. **Hugo Schlesinger u. Co.** Der Ehefrau **Martha Schlesinger**, geb. **Breslauer**, zu Frankfurt a. M. ist Prokura erteilt.

3. A. 999. **Gebrüder Weglar**. Dem Kaufmann **Otto Wilhelm Jacob Kalbfleisch** zu Frankfurt a. M. ist Prokura erteilt.

4. A. 4606. **Piepmeier u. Dypenhorst, Duisburg**, mit Zweigniederlassung in Frankfurt a. M. Den Kaufleuten **Felix Güller** und **Friedrich Gottschalk** zu Duisburg ist Gesamtprokura in der Weise erteilt worden, daß sie berech-

tigt sind, die Gesellschaft gemeinschaftlich oder ein jeder von ihnen mit einem der bereits früher bestellten Prokuristen zu vertreten.

5. A. 5544. **Friedrich Roth**. Durch einstweilige Verfügung des Königl. Landgerichts, Zivilkammer 3, zu Frankfurt a. M. vom 25. September 1914 — 13 D. 42/14 — ist dem Gesellschafter **Carl Göbel** zu Frankfurt a. M. die Vertretungsmacht für diese offene Handelsgesellschaft einstweilen entzogen.

6. A. 6273. **Heinrich Herget, Internationaler Möbeltransport**. Der Ehefrau des Möbeltransporteurs **Heinrich Herget**, **Emilie Herget**, geb. **Walzer**, zu Frankfurt a. M. ist Prokura erteilt.

7. A. 6436. **H. Rosenthal**. Dem **Hermann Georgi** zu Charlottenburg ist dergestalt Gesamtprokura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem der bereits bestellten Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

8. A. 6580. **Walter Lehmann u. Co.** Das unter dieser Firma bisher in Hamburg betriebene Geschäft ist von dem Inhaber, Kaufmann **Walter Lehmann** zu Frankfurt a. M., nach Frankfurt a. M. verlegt worden.

9. A. 6581. „**Osa**“, **Rosenberg u. Hahn**. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. von den zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufleuten **Martin Georg Rosenberg** und **Michael Josef Hahn** mit Wirkung vom 1. Oktober 1914 eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden.

10. B. 25. **Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten**. Dem Kaufmann **Ernst Weiß** in Frankfurt a. M. ist dergestalt Gesamtprokura erteilt, daß er berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesamtprokuren des **Oberingenieurs Trygve Olsen** in Berlin und des Kaufmanns **Hugo Kühn** in Frankfurt a. M. sind erloschen.

11. B. 197. **Rückversicherungs-Aktiengesellschaft Providentia** zu Frankfurt a. M. **Adolf Harbers** ist aus dem Vorstand ausgeschieden. **Otto Höfner** zu Frankfurt a. M. ist zum weiteren Vorstandsmitglied der Gesellschaft in der Weise bestellt worden, daß er berechtigt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem anderen Vorstandsmitglied, einem stellvertretenden Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zu vertreten.

12. B. 198. **Providentia Frankfurter Versicherungsgesellschaft** zu Frankfurt a. M. **Adolf Harbers** ist aus dem Vorstand ausgeschieden. **Otto Höfner** zu Frankfurt a. M. ist zum weiteren Vorstandsmitglied in der Weise bestellt worden, daß er berechtigt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem anderen Vorstandsmitglied, einem stellvertretenden Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zu vertreten.

13. B. 618. **Sektellerei Frankfurt a. M. Aktiengesellschaft**, vormals **Gebr. Feist u. Söhne**. Dem zu Frankfurt am Main wohnhaften Kaufmann **Ernst Friedböhrig** ist Gesamtprokura in der Weise erteilt, daß er berechtigt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zu vertreten.

14. B. 1165. **Jucoson-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**. Der Werkmeister **Andreas Meyer** ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Das Stammkapital ist in Ausführung eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung um 10 000 Mark erhöht. Der Gesellschaftsvertrag ist

durch Beschluß derselben Gesellschafterversammlung entsprechend abgeändert. Ebenso sind durch den Beschluß derselben Gesellschafterversammlung die §§ 5, 7, 12 des Gesellschaftsvertrages abgeändert.

15. A. 5962. Georg Rahn u. Co. Die Eintragung vom 4. August 1914, wonach das Geschäft mit Firma auf den

Kaufmann Adolf Rahn zu Rödelheim übergegangen ist, ist dahin ergänzt, daß die Haftung des Erwerbers für die im Betriebe der früheren Gesellschaft begründeten Verbindlichkeiten ausgeschlossen ist.

Frankfurt a. M., den 7. Oktober 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.